



Apothekenklima-Index 2021

Pressekonferenz Deutscher Apothekertag

Düsseldorf, 22. September 2021

Methodik

Fragenkomplexe

- Entwicklung der Beschäftigung in Apotheken
- Gewinnung von Nachwuchs
- Wirtschaftliche Erwartungen für Branche und Betrieb
- Motivatoren und Stressfaktoren im Alltag
- Gesundheitspolitische Prioritäten

• Sonderumfrage 2018

Fazit und Ausblick

- » Auftraggeber: ABDA e.V.
- » Auftragnehmer: marpinion GmbH
- » Auftrag: bundesweite Umfrage mit Anpassung der Repräsentativitätskriterien auf die nationale Verteilung
- » Untersuchungszeitraum: 14. Juli bis 11. August 2021
- » Stichprobengröße: 500 Apothekeninhaber/innen auf Basis von 1.503 Kontakten
- » Erhebungsmethode: Online-Befragung via iPad in eigenem Panel
- » Repräsentativität: Abweichung von Umsatz, Apotheken- und Beschäftigtenanzahl im Vergleich zur nationalen Verteilung < 3 %

Stichprobengröße: 500 Apothekeninhaber/innen Primärkriterien zur Ziehung der Stichprobe:

- » Umsatz: 126 Apotheken unter 1,75 Mio. Euro,
137 Apotheken mit 1,75-2,5 Mio. Euro,
129 Apotheken mit 2,5-3,5 Mio. Euro und
108 Apotheken mit über 3,5 Mio. Euro Umsatz

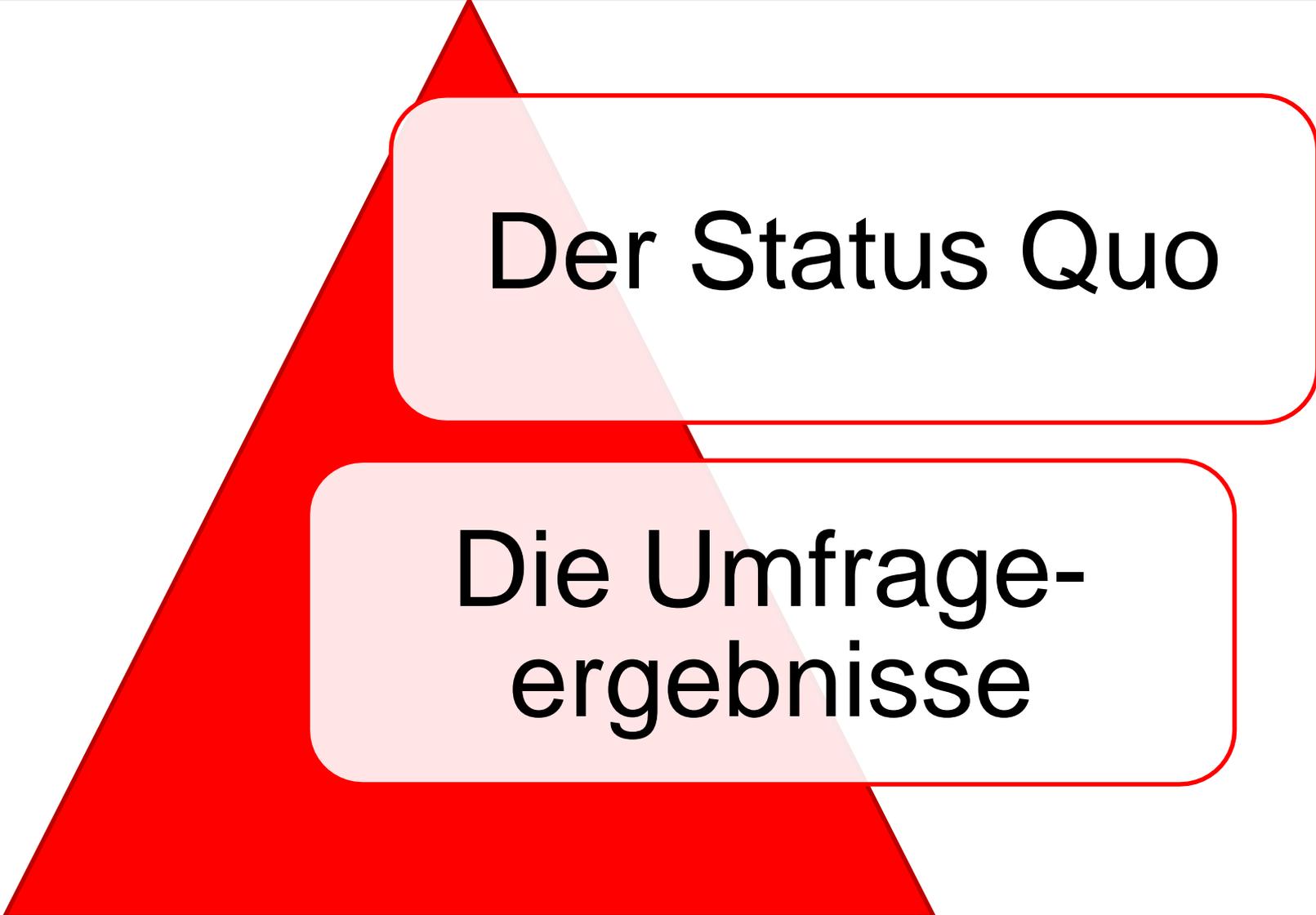
- » Apothekenzahl: 377 Inhaber/innen mit 1 Apotheke,
90 mit 2 Apotheken,
21 mit 3 Apotheken und
12 mit 4 Apotheken

- » Beschäftigtenzahl: 40 Apotheken mit 1-4 Beschäftigten,
398 Apotheken mit 5-15 Beschäftigten und
62 Apotheken mit mehr als 15 Beschäftigten

Stichprobengröße: 500 Apothekeninhaber/innen

Weitere abgebildete Kriterien:

- » Alter: 203 Apotheker/innen 50 Jahre und jünger,
297 älter als 50 Jahre
- » Ortsgröße: 213 Apotheken in Orten mit < 20.000 Einwohnern,
287 in Städten mit > 20.000 Einwohnern
- » Lage 1: 301 Apotheken in der Stadtmitte/Ortsmitte,
199 am Stadtrand/Ortsrand
- » Lage 2: 58 Apotheken in Einkaufszentren,
130 in Ärztehäusern,
312 weder in Einkaufszentren noch in Ärztehäusern



Der Status Quo

Die Umfrage-
ergebnisse

	2018	2019	2020	Frauenanteil 2020
Apotheker	52.048	52.876	52.996	73,3 %
Pharmazeuten im Praktikum (PhiP)	1.612	1.641	1.656	76,6 %
Apothekerassistenten, Pharmazie-Ingenieure	5.298	4.975	4.661	96,8 %
Pharmazeutisch-technische Assistenten (inkl. Praktikanten)	66.906	68.277	68.765	96,8 %
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte *	33.277	32.819	32.376	98,1 %
Arbeitsplätze insgesamt	159.141	160.588	160.454	89,1 %

Quelle: Die Apotheke - Zahlen, Daten, Fakten 2021

- » **Planen Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren Einstellungen?**
- » Ein Drittel der Apothekeninhaber plant, keine Einstellungen vorzunehmen (32,0 %).
- » Zwei Drittel der Inhaber (64,6 %) suchen pharmazeutisches Personal – ein Höchstwert.
- » Trend 2020→2021: Es sind deutlich mehr Einstellungen als im Vorjahr geplant (+22,0 %).

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Nein, keine Einstellungen geplant	282	278	226	270	160
	56,4%	55,7%	45,2%	54,0%	32,0%
Ja, Einstellungen pharm. Personal geplant	207	211	266	221	323
	41,4%	42,3%	53,2%	44,2%	64,6%
Ja, Einstellungen nicht-pharm. Personal geplant	28	31	43	51	94
	5,5%	6,3%	8,6%	10,2%	18,8%
Summe	517	521	535	542	577
Summe %	103,4%	104,6%	107,0%	108,4%	115,4%

» Planen Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren Entlassungen?

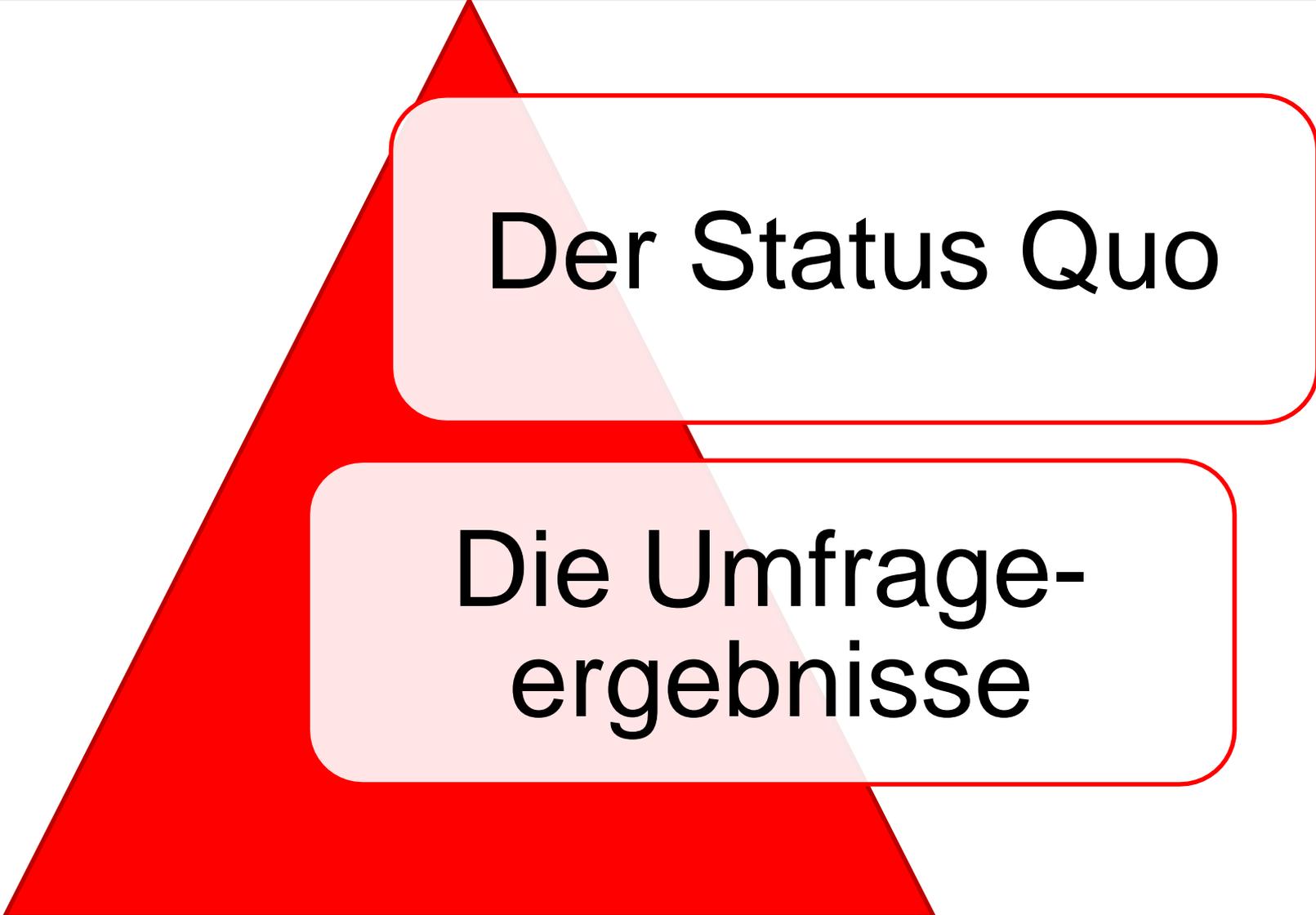
- » Mehr als neun von zehn Apothekeninhabern (91,6 %) wollen keine Entlassungen vornehmen.
- » Nur 6,2% planen die Entlassung von pharmazeutischem Personal.
- » Trend 2017→2021: Die Situation hat sich in den vergangenen fünf Jahren kaum verändert.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Nein, keine Entlassung geplant	447	453	442	446	458
	89,3%	90,6%	88,4%	89,2%	91,6%
Ja, Entlassung pharm. Personal geplant	37	32	45	39	31
	7,4%	6,4%	9,0%	7,8%	6,2%
Ja, Entlassung nicht-pharm. Personal geplant	25	25	18	20	18
	5,1%	4,9%	3,6%	4,0%	3,6%
Summe	509	509	505	505	507
Summe %	101,8%	101,9%	101,0%	101,0%	101,4%

» Planen Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren Umwandlungen von Vollzeit- bzw. Teilzeitstellen?

- » Etwa acht von zehn Inhabern (81,6 %) planen, keine Stellenumwandlungen vorzunehmen.
- » Bei 12,0 % sollen Teilzeit zu Vollzeitstellen, bei 8,8 % Vollzeit zu Teilzeitstellen werden.
- » Trend 2020→2021: Anteil der Umwandlung von Teilzeit in Vollzeit nimmt leicht zu (+5,2 %).

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Nein, keine Umwandlung geplant	412	405	417	424	408
	82,4%	81,0%	83,4%	84,8%	81,6%
Ja, Umwandlung Teilzeit in Vollzeit geplant	55	49	46	34	60
	11,0%	9,7%	9,2%	6,8%	12,0%
Ja, Umwandlung Vollzeit in Teilzeit geplant	42	55	44	50	44
	8,3%	11,0%	8,8%	10,0%	8,8%
Summe	509	508	507	508	512
Summe %	101,7%	101,7%	101,4%	101,6%	102,4%



Der Status Quo

Die Umfrage-
ergebnisse

	2018	2019	2020
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) in Ausbildung	3.680	3.603	3.504
Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) im Praktikum	2.072	2.131	2.119
Pharmazeuten im Praktikum (PhiP)	1.612	1.641	1.656
Gesamtzahl der Ausbildungsplätze	7.364	7.375	7.279

Quelle: Die Apotheke - Zahlen, Daten, Fakten 2021

Akademisches Jahr	Studierende	Studienanfänger	Approbationen	Promotionen
2019/2020	16.123	2.780	2.304	362
2018/2019	15.986	2.833	2.281	372
2017/2018	15.894	2.775	2.233	374
2016/2017	15.682	2.766	2.202	415
2015/2016	15.548	2.752	2.025	385
2014/2015	15.268	2.748	2.079	407

Quelle: Die Apotheke - Zahlen, Daten, Fakten 2021

» Bilden Sie in Ihrer (Haupt-) Apotheke aktuell aus?

- » Die Hälfte der Apotheken (50,6 %) bildet derzeit aus.
- » Trend 2017→2021: Bereitschaft zur Ausbildung von PhiPs und PTA steigt erheblich an.
- » Trend 2020→2021: Ausbildungsbereitschaft insgesamt steigt leicht an.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Ja, ein oder mehrere PhiPs (Pharmaziepraktikanten)	58 11,6%	57 11,4%	67 13,4%	75 15,0%	91 18,2%
Ja, ein oder mehrere PTA-Praktikanten	74 14,8%	80 16,0%	121 24,2%	102 20,4%	115 23,0%
Ja, ein oder mehrere PKA-Auszubildende	104 20,7%	107 21,5%	77 15,4%	80 16,0%	100 20,0%
Ja, andere Ausbildungen, z.B. Schülerpraktikanten oder in anderen Berufen	97 19,5%	102 20,4%	132 26,4%	98 19,6%	129 25,8%
Nein, ich bilde aktuell niemanden aus	269 53,8%	272 54,5%	264 52,8%	283 56,6%	247 49,4%
Summe	602	619	661	638	682
Summe %	120,4%	123,9%	132,2%	127,6%	136,4%

- » Wenn Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren in Ihrer (Haupt-)Apotheke einen Arbeitsplatz für APOTHEKER neu schaffen oder nachbesetzen würden: Mit wie vielen geeigneten Bewerbern würden Sie rechnen?
- » Sieben von zehn Apothekeninhabern (25,8 % + 44,0 %) erwarten maximal einen Bewerber.
- » Kaum mehr als jede vierte Apotheke (26,0 % + 1,6 %) rechnet mit zwei oder mehr Bewerbern.
- » Trend 2019→2021: Dass überhaupt kein Bewerber kommt, erwarten immer weniger Inhaber.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Kein Bewerber	151 30,2%	167 33,3%	170 34,0%	152 30,4%	129 25,8%
Ein Bewerber	177 35,4%	193 38,6%	192 38,4%	198 39,6%	220 44,0%
2-4 Bewerber	143 28,6%	115 22,9%	113 22,6%	122 24,4%	130 26,0%
5 und mehr Bewerber*	18 3,6%	9 1,7%	11 2,2%	13 2,6%	8 1,6%
Würde ich nicht beschäftigen	11 2,2%	17 3,4%	14 2,8%	15 3,0%	13 2,6%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

*ehemalige Formulierung bis inkl. 2019: „mehr als 5 Bewerber“

- » **Wenn Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren in Ihrer (Haupt-)Apotheke einen Arbeitsplatz für PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN neu schaffen oder nachbesetzen würden: Mit wie vielen geeigneten Bewerbern würden Sie rechnen?**
- » Mehr als die Hälfte der Inhaber (17,4 % + 36,4 %) erwarten maximal einen Bewerber.
- » Von fünf oder mehr Bewerbern für eine PTA-Stelle gehen nur 5,4 % der Inhaber aus.
- » Trend 2017→2021: Mit zwei oder mehr Bewerbern rechnen immer weniger Inhaber.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Kein Bewerber	58 11,6%	83 16,6%	70 14,0%	78 15,6%	87 17,4%
Ein Bewerber	158 31,6%	177 35,5%	180 36,0%	174 34,8%	182 36,4%
2-4 Bewerber	236 47,1%	211 42,1%	211 42,2%	212 42,4%	198 39,6%
5 und mehr Bewerber*	41 8,3%	20 3,9%	30 6,0%	25 5,0%	27 5,4%
Würde ich nicht beschäftigen	7 1,5%	10 1,9%	9 1,8%	11 2,2%	6 1,2%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

*ehemalige Formulierung bis inkl. 2019: „mehr als 5 Bewerber“

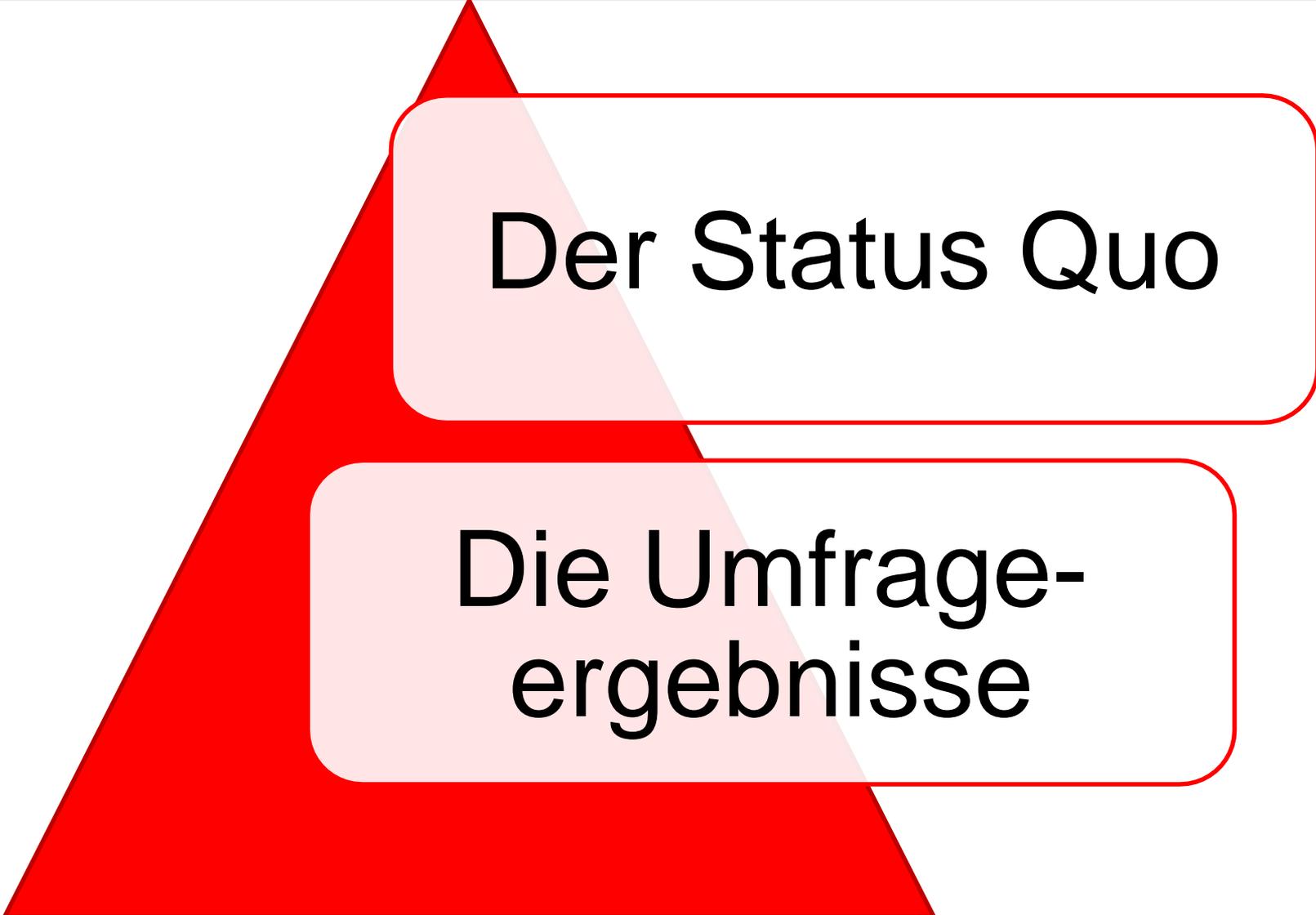
- » **Wenn Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren in Ihrer (Haupt-)Apotheke einen Arbeitsplatz für PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE neu schaffen oder nachbesetzen würden: Mit wie vielen geeigneten Bewerbern würden Sie rechnen?**
- » Fast die Hälfte der Apothekeninhaber (18,2 % + 29,2 %) erwarten maximal einen Bewerber.
- » Von fünf oder mehr Bewerbern für eine PKA-Stelle gehen nur 7,0 % der Inhaber aus.
- » Trend 2017→2021: Mit zwei oder mehr Bewerbern rechnen immer weniger Inhaber.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Kein Bewerber	65 13,1%	62 12,3%	90 18,0%	93 18,6%	91 18,2%
Ein Bewerber	84 16,7%	117 23,3%	118 23,6%	126 25,2%	146 29,2%
2-4 Bewerber	192 38,3%	188 37,6%	150 30,0%	144 28,8%	148 29,6%
5 und mehr Bewerber*	99 19,8%	67 13,3%	42 8,4%	42 8,4%	35 7,0%
Würde ich nicht beschäftigen	61 12,1%	67 13,5%	100 20,0%	95 19,0%	80 16,0%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

*ehemalige Formulierung bis inkl. 2019: „mehr als 5 Bewerber“

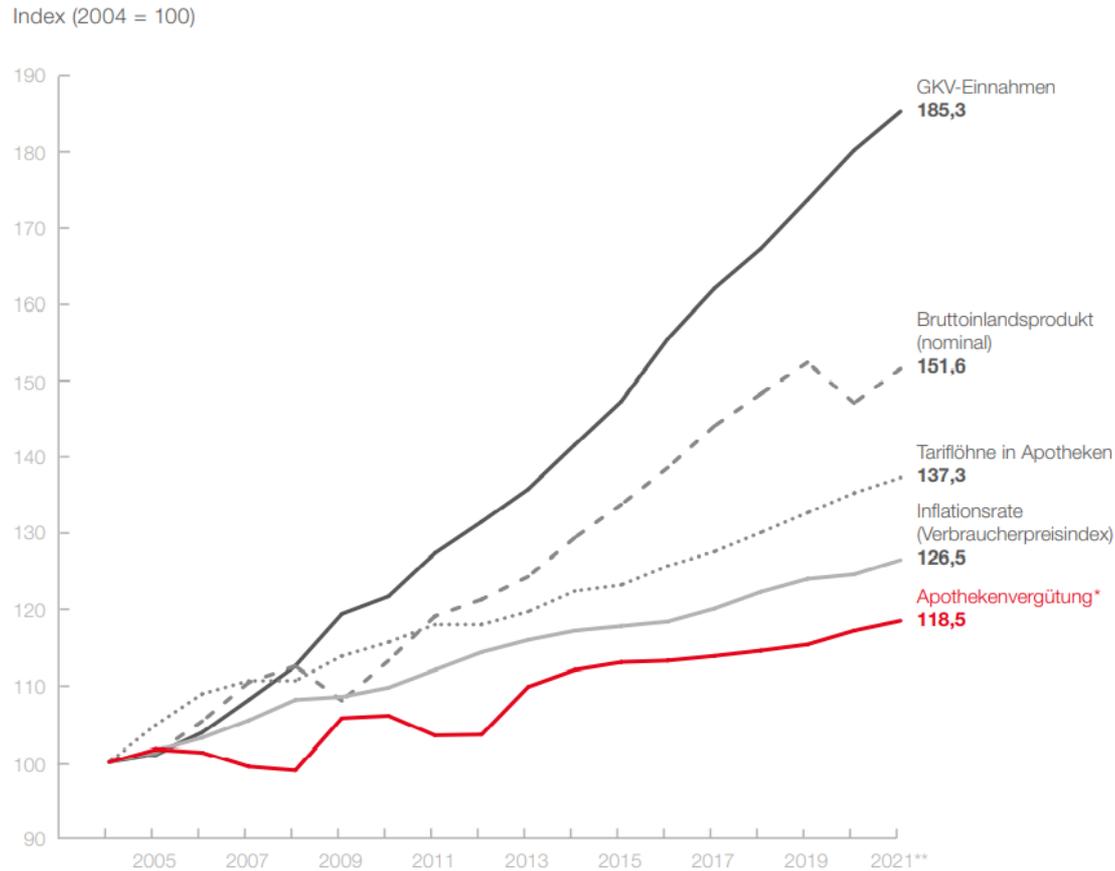
- » Wenn Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren Ihre (Haupt-) Apotheke verkaufen wollten bzw. einen Nachfolger suchen würden: Mit wievielen ernsthaften Interessenten für eine Nachfolge würden Sie rechnen?
- » Etwa vier von zehn Inhabern (15,4 % + 28,2 %) rechnen mit maximal einem Interessenten.
- » Von fünf und mehr Interessenten gehen 10,6 % der Inhaber bei der Nachfolgersuche aus.
- » Trend 2017→2021: Immer mehr Inhaber rechnen mit immer weniger Interessenten.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Kein Interessent	68 13,6%	81 16,1%	99 19,8%	95 19,0%	77 15,4%
Ein Interessent	97 19,4%	105 21,0%	125 25,0%	134 26,8%	141 28,2%
2-4 Interessenten	231 46,3%	222 44,4%	217 43,4%	211 42,2%	229 45,8%
5 und mehr Interessenten	104 20,8%	92 18,4%	59 11,8%	60 12,0%	53 10,6%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%



Der Status Quo

**Die Umfrage-
ergebnisse**



Quelle: Die Apotheke - Zahlen, Daten, Fakten 2021

Wirtschaftliche Situation: Status Quo (2)

	2018	2019	2020
Nettoumsatz* in Tsd. EUR	2.381	2.587	2.776
– Wareneinsatz	1.815	1.991	2.152
= Rohertrag	567	596	624
– Personalkosten	256	272	280
– Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten	173	181	188
= steuerliches Betriebsergebnis (vor Steuern)**	144	148	168
davon Teilbetriebsergebnis GKV***	83	84	85
davon Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds	6	6	8
davon Zuschüsse für den Botendienst	0	0	4

Quelle: Die Apotheke - Zahlen, Daten, Fakten 2021

» Welche wirtschaftliche Entwicklung der Branche „Apotheken“ erwarten Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren?

- » Knapp zwei Drittel der Apotheken (64,6 %) erwarten eine schlechtere Branchenentwicklung.
- » Jeder zehnte Apothekeninhaber (12,2 %) geht von einer "etwas besseren" Entwicklung aus.
- » Trend 2019→2021: Die Negativstimmung aus den vergangenen Jahren geht weiter zurück.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
deutlich besser	3 0,5%	1 0,2%	1 0,2%	1 0,2%	1 0,2%
etwas besser	47 9,5%	30 5,9%	23 4,6%	35 7,0%	61 12,2%
unverändert bleiben	128 25,6%	113 22,6%	77 15,4%	94 18,8%	115 23,0%
etwas schlechter	223 64,4% 44,7%	228 71,2% 45,7%	243 79,8% 48,6%	238 74,0% 47,6%	221 64,6% 44,2%
deutlich schlechter	98 19,7%	128 25,5%	156 31,2%	132 26,4%	102 20,4%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

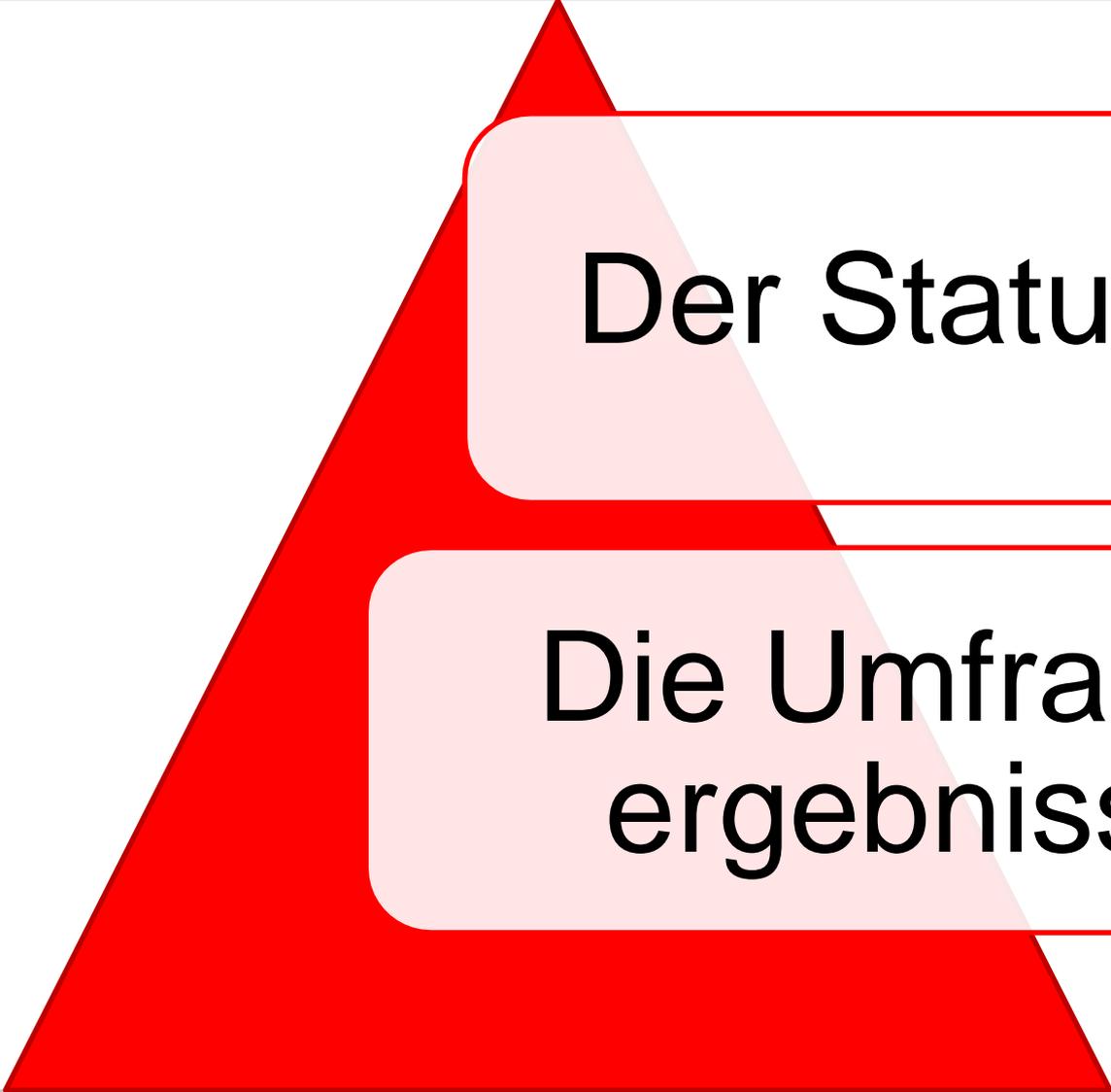
- » Welche wirtschaftliche Entwicklung Ihrer eigenen (Haupt-) Apotheke erwarten Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren?
- » Vier von zehn Inhabern (43,6 %) gehen von einer schlechteren Lage aus.
- » 24,6 % der Inhaber erwarten für die eigene Apotheke eine „etwas bessere“ Entwicklung (+ 9,4 %).
- » Trend 2020→2021: Es herrscht eine positivere Erwartung für die eigene Apotheke als im Vorjahr.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
deutlich besser	17 3,3%	10 2,0%	9 1,8%	9 1,8%	7 1,4%
etwas besser	113 22,6%	97 19,4%	85 17,0%	76 15,2%	123 24,6%
unverändert bleiben	166 33,2%	162 32,3%	165 33,0%	167 33,4%	152 30,4%
etwas schlechter	160 32,1%	164 32,8%	183 36,6%	186 37,2%	167 33,4%
deutlich schlechter	44 8,8%	67 13,4%	58 11,6%	62 12,4%	51 10,2%
Summe	500	500	500	500	500
Summe %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

» Planen Sie in den nächsten zwei bis drei Jahren Investitionen?

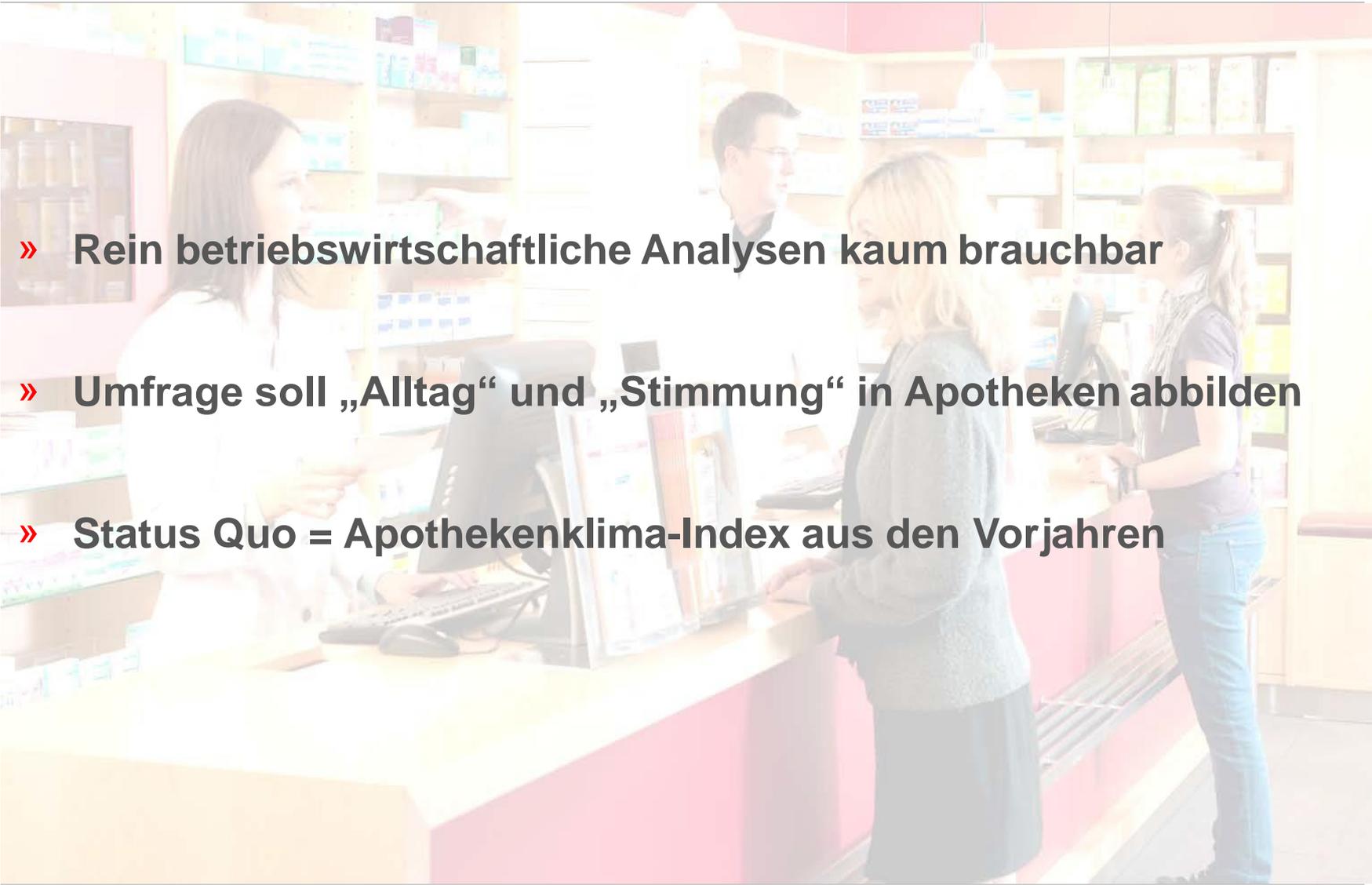
- » Sechs von zehn Apotheken (59,6 %) planen, Investitionen vorzunehmen.
- » In allen Bereichen steigt die Investitionsbereitschaft im Vergleich zum Vorjahr an.
- » Trend 2017→2021: Der Anstieg bei Investitionen in Verbesserung/Erweiterung der EDV hält an.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Nein, keine Investition geplant	222 44,5%	225 45,1%	216 43,2%	250 50,0%	202 40,4%
Ja, Verbesserung/Erweiterung EDV	126 25,2%	135 27,0%	152 30,4%	162 32,4%	176 35,2%
Ja, Umbau der Räume oder technische Einrichtung	126 25,3%	126 25,1%	120 24,0%	101 20,2%	138 27,6%
Ja, andere Investition	68 13,7%	70 13,9%	80 16,0%	72 14,4%	81 16,2%
Ja, Eröffnung/Übernahme einer Filialapotheke	38 7,6%	28 5,5%	32 6,4%	28 5,6%	37 7,4%
Summe	581	583	600	613	634
Summe %	116,3%	116,6%	120,0%	122,6%	126,8%



Der Status Quo

Die Umfrage-
ergebnisse

- 
- » **Rein betriebswirtschaftliche Analysen kaum brauchbar**
 - » **Umfrage soll „Alltag“ und „Stimmung“ in Apotheken abbilden**
 - » **Status Quo = Apothekenklima-Index aus den Vorjahren**

- » **Unabhängig von der Corona-Pandemie, was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?***
- » Bürokratischer Aufwand (92,8 %) führt weiter das Ranking an – vor Personalsorgen (70,2 %).
- » Trend 2020→2021: Ärgernisse werden weniger, v.a. Lieferengpässe (-22,4 %), Rabattverträge (-18,0 %) und Retaxationen (-14,2 %).

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Bürokratischer Aufwand	415 83,0%	438 87,5%	463 92,6%	471 94,2%	464 92,8%
Nachwuchs- oder Personalprobleme	187 37,5%	256 51,3%	330 66,0%	313 62,6%	351 70,2%
Aufwand bei Hilfsmittelversorgung	315 63,0%	277 55,4%	348 69,6%	321 64,2%	319 63,8%
Lieferengpässe	290 58,0%	288 57,5%	456 91,2%	424 84,8%	312 62,4%
Unzureichende Honorierung von Leistungen (z.B. Rezeptur)	266 53,1%	252 50,4%	338 67,6%	325 65,0%	303 60,6%
Zu geringe Wertschätzung der apothekerlichen Leistungen im Gesundheitswesen	279 55,9%	279 55,8%	303 60,6%	297 59,4%	290 58,0%
Retaxationen	291 58,2%	304 60,9%	338 67,6%	347 69,4%	276 55,2%
Umsetzung von Rabattverträgen	188 37,6%	174 34,8%	295 59,0%	262 52,4%	172 34,4%
Erfüllung der Importquote	36 7,2%	40 8,0%	205 41,0%	114 22,8%	81 16,2%
Andere Ärgernisse	24 4,8%	21 4,3%	87 17,4%	62 12,4%	47 9,4%
Summe	2292	2329	3163	2936	2615
Summe %	458,4%	465,9%	632,6%	587,2%	523,0%

*ehemalige Formulierung: „ Was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Ärgernisse?“

- » **Unabhängig von der Corona-Pandemie, was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Motivatoren?**
- » Beratung (79,0 %), Selbständigkeit (69,0 %) und Teamwork (61,6 %) führen erneut das Ranking an.
- » Den größten Rückgang findet man bei der Zusammenarbeit mit dem Team (-7,8 %).
- » Trend 2017→2021: Beitrag zur Gesundheitsvorsorge wird zur erheblichen Motivationsquelle.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Beratung und persönlicher Kontakt zu den Patienten	399 79,9%	388 77,7%	417 83,4%	394 78,8%	395 79,0%
Selbständigkeit und Unabhängigkeit bzw. Freiberuflichkeit	305 61,0%	328 65,6%	351 70,2%	365 73,0%	345 69,0%
Zusammenarbeit mit meinem Team	267 53,3%	264 52,8%	318 63,6%	347 69,4%	308 61,6%
Soziale Rolle der Apotheke vor Ort	237 47,5%	227 45,4%	236 47,2%	260 52,0%	257 51,4%
Wirtschaftlicher Erfolg	245 48,9%	238 47,6%	245 49,0%	256 51,2%	228 45,6%
Heilberufliche Tätigkeit auf pharmazeutisch-wissenschaftlicher Basis	227 45,5%	209 41,9%	212 42,4%	207 41,4%	217 43,4%
Beitrag zur Gesundheitsvorsorge	90 18,0%	91 18,1%	168 33,6%	227 45,4%	207 41,4%
Andere Motivationen	14 2,7%	19 3,7%	28 5,6%	23 4,6%	26 5,2%
Summe	1784	1764	1975	2079	1983
Summe %	356,7%	352,9%	395,0%	415,8%	396,6%

*ehemalige Formulierung: „Was sind in Ihrem Berufsalltag die größten Motivatoren?“



Fragen zur neuen
Legislaturperiode

Die Umfrage-
ergebnisse

- » Welche der folgenden gesundheitspolitischen Themen halten Sie für die wichtigsten der kommenden zwei bis drei Jahre?
- » Planungssicherheit (81,8 %) bleibt auf der Top-Position - gefolgt von Bürokratieabbau (73,4 %).
- » Trend 2017→2021: Honorierte pharmazeutische Dienstleistungen gewinnen vor der gesetzlich vorgesehenen Einführung (2022) an Aufmerksamkeit.

	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500	500	500
Planungssicherheit (d.h. stabile rechtliche Rahmenbedingungen wie z.B. den Erhalt der Arzneimittelpreisverordnung)	418	432	450	418	409
	83,7%	86,4%	90,0%	83,6%	81,8%
Bürokratieabbau	339	354	361	361	367
	67,8%	70,7%	72,2%	72,2%	73,4%
Stabile bzw. bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen	361	370	397	373	363
	72,1%	74,0%	79,4%	74,6%	72,6%
Einführung des Medikationsmanagements und anderer honorierter pharmazeutischer Dienstleistungen	146	121	178	172	218
	29,2%	24,3%	35,6%	34,4%	43,6%
Nachwuchsgewinnung	190	236	179	217	194
	38,0%	47,3%	35,8%	43,4%	38,8%
Mehr Freiräume in der Patientenversorgung	116	97	128	225	170
	23,2%	19,5%	25,6%	45,0%	34,0%
Bessere Zusammenarbeit mit Ärzten	120	89	133	127	148
	24,0%	17,9%	26,6%	25,4%	29,6%
Bessere Zusammenarbeit mit Krankenkassen	118	89	174	174	125
	23,7%	17,8%	34,8%	34,8%	25,0%
Bekämpfung der Corona-Pandemie mit Impfstoffen und Therapeutika				138	
				27,6%	
Pandemiebekämpfung durch Aufbau eines krisenfesten Gesundheitssystems					90
					18,0%
Andere als die genannten Themen	7	14	25	18	7
	1,3%	2,8%	5,0%	3,6%	1,4%
Summe	1815	1803	2025	2223	2091
Summe %	363,0%	360,7%	405,0%	444,6%	418,2%

- » **Was waren Ihre drei prägendsten Pandemie-Erfahrungen im Apothekenalltag?**
- » Kurzfristigkeit und mangelnde Verlässlichkeit von Gesetzen wird am häufigsten genannt (86,2 %).
- » Vier von fünf Inhabern nennen die hohe Arbeitsbelastung.
- » Gut die Hälfte der Inhaber gibt die Anerkennung durch Patienten als positive Erfahrung an.

	Total 2021
Basis (100 %)	500
Kurzfristigkeit und mangelnde Verlässlichkeit von Gesetzen und Verordnungen	431 86,2%
Erhöhte Arbeitsbelastung des Apothekenteams	415 83,0%
Anerkennung durch Patient/innen in der Offizin	255 51,0%
Negative Resonanz durch Politik und Gesellschaft	115 23,0%
Anerkennung durch Politik und Gesellschaft	54 10,8%
Negative Resonanz von Patient/innen in der Offizin	21 4,2%
Andere Erfahrungen	28 5,6%
Summe	1319
Summe %	263,8%

- » **Neue Pharmazeutische Dienstleistungen sind laut Gesetz ab 1. Januar 2022 möglich. Welche Vorbereitungen planen Sie für Ihre Apotheke und Ihr Team?**
- » Vier von fünf Inhabern (80,0 %) planen bereits Maßnahmen für die neuen Dienstleistungen.
- » Mehr als die Hälfte der Inhaber (54,2 %) planen Fort- und Weiterbildungen für ihr Personal.
- » Hohe Bereitschaft zu Vorbereitungen, obwohl Leistungsinhalte noch nicht bekannt sind.

	Total 2021
Basis (100 %)	500
Fort- und Weiterbildung	271 54,2%
Investition in Software/Technik	213 42,6%
Neuorganisation der Arbeitsabläufe	176 35,2%
Investition in Marketingmaßnahmen vor Ort	125 25,0%
Erhöhung der Personalkapazitäten	85 17,0%
Investition und Umbau der Offizin	66 13,2%
Keine Maßnahmen	100 20,0%
Summe	1036
Summe %	207,2%

- » Welche der folgenden Faktoren betrachten Sie mit Blick auf die nächsten zwei bis drei Jahre als Risiko für die Patientensicherheit in der Arzneimittelversorgung?
- » Am häufigsten wird der verstärkte Versandhandel als Risikofaktor genannt (84,0 %).
- » Zwei Drittel der Inhaber sehen Binnenmarktregeln als Risiko.
- » Deregulierte Vertriebswege werden riskanter bewertet als Werbung oder Preiswettbewerb bei OTC.

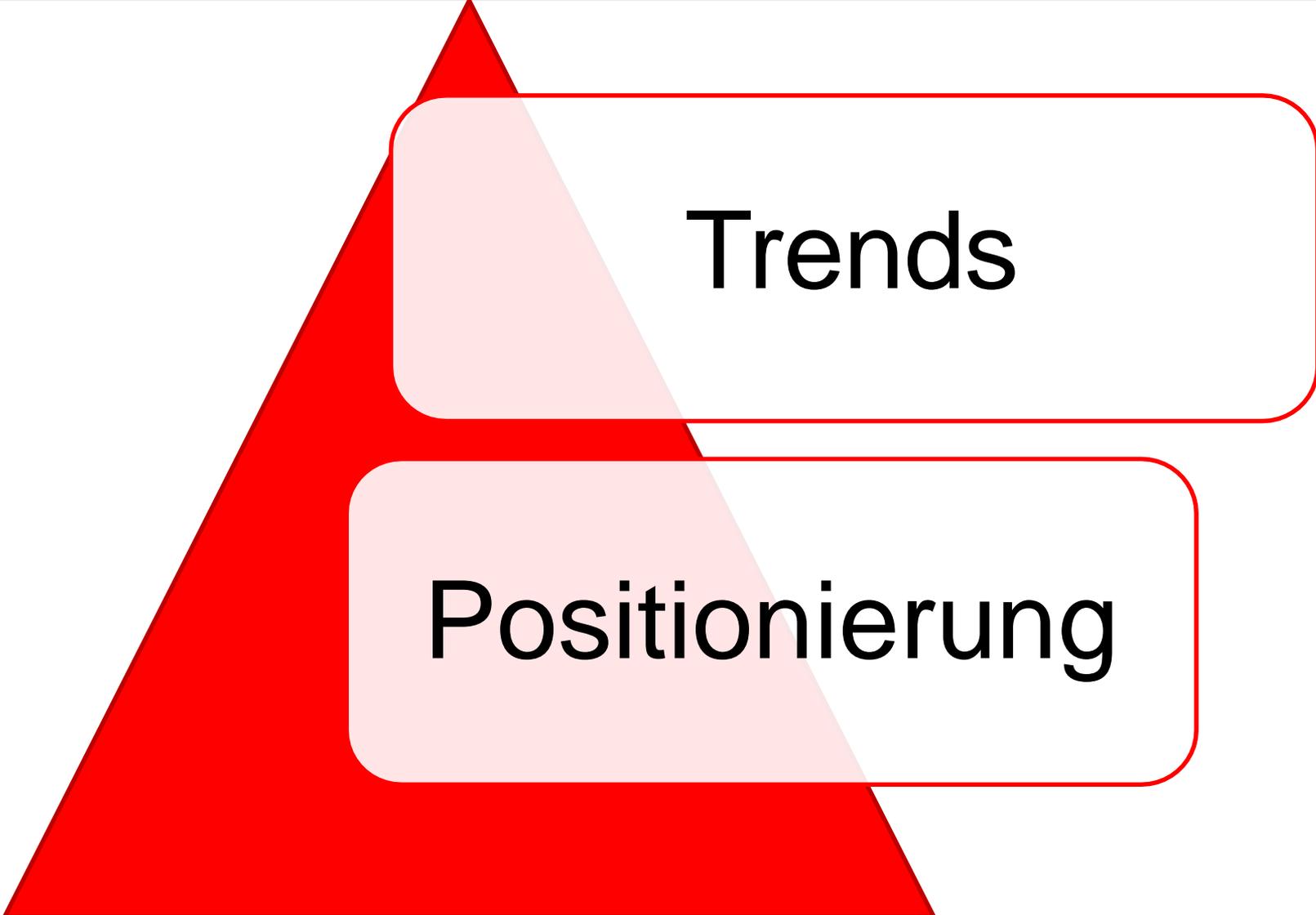
	Total 2021
Basis (100 %)	500
Verstärkter Versandhandel	420 84,0%
EU-Binnenmarkt, der Arzneimittel als normale Handelsgüter betrachtet	325 65,0%
Unseriöse Webangebote, die der Umgehung der Verschreibungspflicht dienen	285 57,0%
Telemedizinische Angebote in Kombination mit Arzneimittelverordnungen	261 52,2%
Preiswettbewerb im OTC-Bereich	150 30,0%
Quantität und Qualität der Werbung für OTC-Arzneimittel	62 12,4%
Andere Gefahren	19 3,8%
Summe	1522
Summe %	304,4%

- » **Welche der folgenden Erwartungen verbinden Sie mit der Einführung des elektronischen Rezeptes?**
- » Die meisten Inhaber (86,6%) rechnen mit mehr Versandhandel.
- » Dass sie weniger Stammkunden binden können, befürchten nur noch 41,0 % der Inhaber.
- » Ein Viertel rechnet mit weniger Retaxationen der Krankenkassen.

	Total 2019	Total 2020	Total 2021
Basis (100 %)	500	500	500
Mehr Versandhandel bei Arzneimitteln	409 81,8%	433 86,6%	433 86,6%
Härterer Wettbewerb unter Offizinapotheken	234 46,8%	264 52,8%	242 48,4%
Weniger Stammkundenbindung	247 49,4%	277 55,4%	205 41,0%
Schnellerer und komfortablerer Arzneimittelbezug für Patienten	134 26,8%	183 36,6%	136 27,2%
Weniger Retaxationen von den Krankenkassen	75 15,0%	107 21,4%	127 25,4%
Weniger Rezeptfälschungen	116 23,2%	146 29,2%	94 18,8%
Weniger Arzttrücksprachen	92 18,4%	91 18,2%	84 16,8%
Vermeidung von unnötigen Kontakten wie bei Corona-Pandemie		83 16,6%	23 4,6%
Keine der genannten Erwartungen	25 5,0%	18 3,6%	8 1,6%
Summe	1332	1602	1352
Summe %	266,4%	320,4%	270,4%

- » **Welche innerbetrieblichen Schritte und Maßnahmen planen Sie in Ihrer Apotheke zur Einführung des E-Rezepts am 1. Januar 2022?**
- » Fast neun von zehn Inhabern planen Maßnahmen zur Einführung des E-Rezeptes (86,6 %).
- » Zwei Drittel der Inhaber (67,0 %) planen Umstrukturierung des Teams und der Arbeitsabläufe.
- » Botendienste (51,2 %) und Versandhandel (9,4 % + 9,4 %) gewinnen an Bedeutung für Apotheken.

	Total 2021
Basis (100 %)	500
Team und Arbeitsabläufe umstrukturieren	335 67,0%
Botendienste erweitern	256 51,2%
In digitales Marketing investieren	190 38,0%
Telepharmazeutische Beratung anbieten	121 24,2%
Bestehende Versandhandelsaktivität ausbauen	47 9,4%
Versandhandel etablieren	47 9,4%
Keine Maßnahmen	67 13,4%
Summe	1063
Summe %	212,6%



Trends

Positionierung

- » Bei den Personaleinstellungen wird eine deutliche Stimmungsaufhellung im Vergleich zum Vorjahr sichtbar. Ein unverändert niedriges Niveau zeigt sich bei den geplanten Entlassungen. Bei den Stellenumwandlungen gibt es einen Trend von Teil- zu Vollzeit.
- » Der Anteil der Apotheken, die ausbilden, steigt an – seit 2017 sogar erheblich. Die Nachwuchssuche bei Apothekern, PTA und PKA bleibt weiter schwierig. Bei der Suche nach Nachfolgern für die Apotheke rechnen Inhaber mit immer weniger Bewerbern.
- » Die Erwartung zur Branchenentwicklung wird positiver, bleibt aber kritisch. In Bezug auf die eigene Apotheke hellt sich die Negativstimmung ebenfalls auf. Die Investitionsbereitschaft steigt an – vor allem in Räume, Technik und EDV.
- » Bürokratie bleibt größtes Ärgernis im Berufsalltag – Lieferengpässe, Rabattverträge und Retaxationen belasten weniger. Beratung und persönlicher Kontakt bleiben Motivatoren – der Beitrag zur Gesundheitsvorsorge kommt seit Pandemie-Beginn dazu.

Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse zu den Gesundheitspolitischen Prioritäten

- » Kurzfristigkeit und mangelnde Verlässlichkeit von Gesetzen sind prägendste Pandemie-Erfahrungen. Anerkennung kommt vor allem durch Patient/innen in der Offizin.
- » Planungssicherheit bleibt das wichtigste gesundheitspolitische Thema für die nächsten Jahre. Honorierte Pharmazeutische Dienstleistungen gewinnen an Aufmerksamkeit.
- » Die meisten Inhaber treffen bereits Vorbereitungen für diese Pharmazeutischen Dienstleistungen, z.B. Fort- und Weiterbildung, Software und Technik, Arbeitsabläufe.
- » Als größtes Risiko für die Patientensicherheit gilt der verstärkte Versandhandel, aber auch die Trivialisierung von Arzneimitteln als normale EU-Handelsgüter wird gesehen.
- » Die meisten Apothekeninhaber erwarten weiterhin mehr Versandhandel nach Einführung des E-Rezepts, aber auch weniger Retaxationen und Rezeptfälschungen.
- » Auf die Einführung des E-Rezepts bereiten sich fast alle Inhaber schon jetzt vor – bei den Arbeitsabläufen, beim Botendienst und Versandhandel sowie beim Marketing.



Apothekenklima-Index 2021

Pressekonferenz Deutscher Apothekertag

Düsseldorf, 22. September 2021